



Inhaltsverzeichnis

Alltag	2
Dortmund-Karte	2
Information	2
Mobilität	2
Öffentlicher Personennahverkehr	2
Fernverkehr	2
Flughafen Dortmund	3
Fahrrad fahren	3
Auto fahren	4
Haftpflichtversicherung	7
Internet und Free WIFI	7
Girokonto	7
Verträge und Mobiltelefon	8
Steuern und Steuererklärung	10
WOHINDO	10
Zuweisung einer Wohnung durch die Stadt	10
Selbstständig eine Wohnung finden – Schritt für Schritt erklärt	11
Wohnung gefunden - Was dann?	11
Ihre Rechte - Diskriminierungsverbot	11
Wohnen	12
Müll und Energie	12
Wohngeld	13
Sozialwohnungen / Wohnberechtigungsschein	14
Wohnungssuche	14
Wohnungsbesichtigung	15
Miete, Kautions, Rechte etc.	15
Beratungsangebot	17
Freizeit und Sport	17
Zoo	17
Westfalenpark	18
Rombergpark	19
Sportanlagen, Sportvereine und Schwimmbäder	20
Schulsport	21
Bibliotheken	22
Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Trans*, Inter* und Queer (LSBTIQ*)	22
pudelwohl - Gesund und Schwul in Dortmund	28
KCR Dortmund	28
LEBEDO Dortmund	29
sunrise Jugendtreff und Beratung	29
Lili Marlene - Transidenten Lebenshilfe	30
Dortmund macht's	30
Informationen zur Kampagne "Dortmund macht's"	30
Wegweiser zu Hilfen rund um Energiekosten	31



Alltag

Dortmund-Karte

Finanzielle Vergünstigungen für Freizeit- und Kulturveranstaltungen in Dortmund

Wenn Sie in Dortmund wohnen und Anspruch auf Sozialleistungen haben, können Sie die [Dortmund-Karte](#) nutzen. Mit dieser dürfen Sie an Freizeit- und Kulturveranstaltungen teilnehmen.

Beziehen Sie Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Sozialgesetzbuch II?

Dann können Sie sich an das [Jobcenter](#) wenden, um eine Dortmund-Karte zu erhalten.

Information

Sie sind neu in Deutschland? Ein Umzug in ein fremdes Land bringt viele Fragen und viel Arbeit mit sich. Der Alltag, beziehungsweise manche deutschen Lebensarten müssen vielen Menschen mit Migrationshintergrund fremd vorkommen. Damit es ein wenig leichter für Sie wird sich im Alltag zurechtzufinden, werden hier ein paar praktische Tipps des Alltags zusammengefasst.

Für weitere Fragen, besuchen Sie gerne unsere Büros von [„lokal willkommen“](#).

Mobilität

Öffentlicher Personennahverkehr

In Deutschland ist das Netz des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs sehr gut ausgebaut. In Dortmund werden sie Straßenbahnen, Busse sowie die U-Bahn finden. Es gibt ein gut organisiertes Streckennetz aller Transportmittel.

Da diese zusammenhängend organisiert sind, brauchen Sie für alle Transportarten nur ein Ticket, dessen Preis von der Anzahl der gefahrenen Stationen abhängig ist. Fahrpläne, Planung der Fahrt und Kosten für Tickets können Sie der Website [DSW 21](#) entnehmen. Die grundlegenden Informationen zur Nutzung von Bus und Bahn finden Sie [hier](#).

Fernverkehr

Wenn Sie mit dem Fernverkehr reisen möchten, erhalten Sie alle Informationen zu Verbindungen und Fahrpreisen am Fahrkartenschalter.



Sie können auch die Info-Stelle im Hauptbahnhof besuchen.

Für mehr Details besuchen Sie die Seite der [Deutschen Bahn AG](#).

Flughafen Dortmund

Vom Dortmund Airport, werden rund 30 europäische und außereuropäische Reiseziele angefliegen. Der Flughafen im Osten Dortmunds ist über die Anschlussstelle der A40 beziehungsweise B1 angebunden. Insgesamt stehen sechs Parkplätze/-häuser in unterschiedlichen Preiskategorien für die Reisenden vom Dortmunder Flughafen bereit. Öffentliche Verkehrsmittel verbinden den Airport auf direktem Wege mit dem Hauptbahnhof in der Innenstadt, den Ortsteilen Holzwickede und Aplerbeck sowie Unna.

Mit dem Bus zum Flughafen: Dortmund Airport-Express

- Dortmund Hauptbahnhof – Dortmund Airport mit Airport-Shuttle
- Bahnhof Holzwickede – Dortmund Airport mit Buslinie 490
- Aplerbeck – Dortmund Airport mit Buslinie C41
- Bahnhof Unna – Dortmund Airport.

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer [Flughafen-Website](#) oder unter der Rufnummer [☎0231921301](tel:0231921301).

Wer trotzdem einmal mit dem Auto fahren muss, kann ein Carsharing-Fahrzeug oder ein Mietwagen zum Flughafen nutzen.

Fahrrad fahren

Wenn Sie wissen, dass Sie länger in Dortmund leben werden, lohnt es sich ein Fahrrad zu kaufen. Das ist billiger als mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren.

Wichtige Verkehrsregeln für Fahrradfahrer (Auswahl):

Informieren Sie sich über die allgemeinen Verkehrsregeln in Deutschland, vor allem über die Vorfahrtsregeln.

- Fahren Sie immer auf der rechten Fahrbahnseite
- Fahren Sie nicht nebeneinander, sondern hintereinander
- Wenn es einen Fahrradweg gibt, müssen Sie auf dem Fahrradweg fahren (immer nur auf der rechten Straßenseite in Fahrtrichtung)
- Nur Kinder bis 11 Jahre dürfen die Fußwege mit dem Fahrrad benutzen
- Mit dem Handy auf dem Fahrrad telefonieren, ist verboten

Vorsicht bei Straßenbahnschienen, wenn Sie mit den Reifen in die Schienen gelangen, können Sie stürzen.

Ein Helm schützt im Fall eines Sturzes vor schweren Kopfverletzungen.

Es ist nicht erlaubt, unter Alkoholeinfluss Fahrrad zu fahren. Es kann passieren, dass Sie deswegen Ihren Führerschein verlieren.



Hier finden Sie [Fahrradkurse in Dortmund](#).

Anschaffung und Reparaturen:

Achten Sie beim Kauf darauf, dass Ihr Fahrrad wie folgt ausgestattet und damit verkehrssicher ist. Sonst müssen Sie bei einer Kontrolle durch die Polizei Bußgeld bezahlen.

- Licht vorne und hinten
- Reflektor vorne und hinten
- Reflektoren in den Speichen (je 2 pro Rad)
- Reflektoren an den Pedalen
- Klingel
- Zwei voneinander unabhängige Bremsen

Interessante Links:

www.radverkehrsnetz.nrw.de

<http://www.revierrad.de/reservierung.php>

www.metropolradruhr.de

Auto fahren

Führerschein machen

Sie haben keinen gültigen Führerschein?

Um einen deutschen Führerschein zu erhalten, müssen Sie Ihre Identität nachweisen.

Für die Erst-Erteilung ist es notwendig, eine Fahrschule zu besuchen. Dort müssen Sie sowohl eine theoretische als auch eine praktische Prüfung ablegen.

Fragen Sie deshalb bei der Führerscheinstelle nach, bevor Sie sich bei einer Fahrschule anmelden, ob Sie überhaupt zu einer Prüfung zugelassen werden.

Eine Fahrschule ist mit hohen Kosten verbunden. Erkundigen Sie sich vorher über die Höhe der Kosten bei der Fahrschule.

Weitere Informationen erhalten sie [hier](#) bei der Führerscheinstelle.

Führerschein umschreiben lassen

Sie möchten in Deutschland Auto fahren und sind bereits im Besitz eines Führerscheins aus Ihrem Heimatland?

Wenn Sie einen ausländischen Führerschein besitzen, dürfen Sie damit bis zu sechs Monate nach der ersten Anmeldung in Deutschland fahren. Ist Ihr Führerschein nicht in lateinischer Schrift verfasst, benötigen Sie von Beginn an einen internationalen Führerschein von dem Land, das den Führerschein ausgestellt hat. Nach sechs Monaten ist bei bestimmten Führerscheinarten eine Umschreibung erforderlich.

Sie können Ihren Führerschein ohne Umschreibung weiternutzen, wenn Sie diesen in einem EU- oder EWR-Staat (Island, Liechtenstein, Norwegen) gemacht haben. Wenn Sie dort LKW- oder Busklassen erteilt bekommen haben, beachten Sie bitte deren Gültigkeit (Klassen C, C1,



C1E, CE, D, D1, D1E und DE).

Führerscheine aus Drittstaaten wie Syrien, Irak oder Afghanistan werden in Deutschland meist nicht anerkannt. Sie müssen erneut die theoretische und praktische Prüfung ablegen.

Die theoretische Prüfung kann neben Deutsch in folgenden Sprachen abgelegt werden: Arabisch, Türkisch, Spanisch, Französisch, Russisch, Polnisch, Rumänisch, Italienisch, Portugiesisch, Griechisch und Englisch.

Aber es werden auch Lernprogramme in verschiedenen anderen Sprachen angeboten.

Die praktische Prüfung erfolgt ausschließlich deutschsprachig, d.h. Sie müssen den Fahrprüfer verstehen können.

In Deutschland müssen Sie Ihren Führerschein immer dabei haben, wenn Sie ein Fahrzeug fahren. Das Fahren ohne eine gültige Fahrerlaubnis ist strafbar.

Weitere Informationen erhalten sie [hier](#) bei der Führerscheinstelle.

Die Zulassung von einem Auto

Sie haben ein Auto oder einen Anhänger? Oder Sie kaufen ein Auto?
Und Sie möchten mit dem Auto in Deutschland fahren?
Dann müssen Sie zur Zulassungs-Stelle. Dort melden Sie das Auto an.

Folgende Dokumente werden bei der Anmeldung Ihres Fahrzeuges benötigt:

- Zulassungsdokumente
- elektronische Versicherungsbestätigung (Nachweis einer Kfz-Haftpflichtversicherung)
- Nachweis einer gültigen Hauptuntersuchung (TÜV)
- amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis oder Reisepass)
- SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug der Kfz-Steuer

zusätzlich im Falle der Vertretung:

- schriftliche Vollmacht
- Einverständniserklärung über die Bekanntgabe von kraftfahrzeugsteuerlichen Verhältnissen (Steuerrückständeprüfung)
- amtlicher Lichtbildausweis des Bevollmächtigten

Weitere Informationen erhalten sie unter dem [Link](#):

WICHTIG:

Sie müssen eine Versicherung für Ihr Auto haben.

Die Versicherung für das Auto heißt: Kfz-Haftpflicht-Versicherung.

Vielleicht haben Sie einen Unfall mit dem Auto.

Dabei machen Sie etwas an einem anderen Auto kaputt.

Und der Unfall ist Ihre Schuld.

Dann bezahlt die Kfz-Haftpflicht-Versicherung die Reparatur des anderen Autos.

Sie müssen erst die Kfz-Haftpflicht-Versicherung für Ihr Auto machen.

Dann können Sie das Auto bei der Zulassungs-Stelle anmelden.



Hinweis zur Umweltzone

Sie dürfen diesen Bereich nur mit gültiger grüner Plakette an Ihrem Fahrzeug befahren. Ausnahmegenehmigungen sind möglich.

Seit dem 01.01.2012 ist die Umweltzone "Ruhrgebiet" in Kraft getreten. Danach gibt es eine große zusammenhängende Umweltzone im Ruhrgebiet.

Die Umweltzone erstreckt sich von Dortmund bis Duisburg. Das Gebiet der Dortmunder Umweltzone wurde dabei ebenfalls erweitert. Die Umweltzone darf seit dem 01.07.2014 nur mit Fahrzeugen befahren werden, die mit einer grünen Feinstaubplakette gekennzeichnet sind. Gleiches gilt für das Parken innerhalb der Umweltzone. Hintergründe zur Einrichtung einer Umweltzone können auf den Informationsseiten des Umweltamtes nachgelesen werden. In dem nebenstehenden Geschäftsvorfall 'Fahren in der Umweltzone' wird beschrieben, welche Möglichkeiten es gibt, die Umweltzone mit einem Kraftfahrzeug zu befahren. Gleichzeitig können Sie dort eine Feinstaubplakette bestellen. Sie haben dort auch die Möglichkeit, eine Ausnahmegenehmigung zu beantragen. Außerdem können Sie prüfen lassen, ob eine Adresse in der Umweltzone liegt oder nicht.

Parken

Für Bewohnerinnen und Bewohner der Innenstadt wurden Bewohnerparkzonen eingerichtet. Mit einem Bewohnerparkausweis darf dort das Fahrzeug auch ohne Parkschein abgestellt werden. Den Bewohnerparkausweis gibt es für 30,70 € im Jahr bei den Bürgerdiensten (Führerscheinstelle) oder online.

Weitere Informationen zum [Bewohnerparkausweis finden Sie hier!](#)

Informationen zum [Handwerkerparkausweis finden Sie hier!](#)

Informationen zur [Verkehrsüberwachung finden Sie hier!](#)

Innerhalb der City verfügt das Dortmunder Parkleitsystem über Beschilderungen im Straßennetz, die Sie zu freien Plätzen in die Parkgaragen führen. Die Beschilderungen setzen Sie laufend auf den aktuellen Stand über freie Parkmöglichkeiten. Bevor Sie losfahren steht Ihnen ein Online-Service unter www.parkleitsystem.dortmund.de zur Verfügung.

Carsharing

Wer auf ein eigenes Auto verzichten möchte, kann sich mit anderen Dortmunderinnen und Dortmundern einfach ein Auto teilen („Carsharing“). Kosten fallen in der Regel für die Kilometer und die genutzte Zeit an. Je nach Zweck ist die Größe frei wählbar – vom Kleinwagen bis hin zum Kombi für größere Transporte. Folgende Carsharing-Angebote bestehen in Dortmund:

- www.drive-carsharing.com
- www.flinkster.de
- www.greenwheels.de
- www.ruhrautoe.de
- www.willmobil.de



Fahrgemeinschaften

Auch wenn das Angebot an Bussen und Bahnen in Dortmund und dem Ruhrgebiet gut ist, manchmal muss es halt das Auto sein. Aber auf längeren Strecken immer alleine fahren? Sparen Sie Geld, schonen Sie gleichzeitig die Umwelt und lernen Sie neue Leute kennen – dies alles mit einer Fahrgemeinschaft! Das Pendlerportal www.dortmund.pendlerportal.de hilft Ihnen dabei, die richtige Fahrgemeinschaft zu Ihrem Ziel zu finden. Auch eigene Angebote können dort eingestellt werden.

Haftpflichtversicherung

Auch wenn Sie einer Person in Deutschland ohne Absicht einen Schaden zufügen, müssen Sie nach dem Gesetz Schadenersatz bezahlen. Das gilt für Personenschäden, Sachschäden und Vermögensschäden im privaten Bereich. Zum Beispiel, wenn Sie einen Verkehrsunfall verursachen oder wenn Ihr Kind mit einem Ball eine Fensterscheibe zerbricht.

In Deutschland können Sie eine private Haftpflichtversicherung abschließen, die diese Schäden für Sie und Ihre Familie/Kinder bezahlt. Sie können selbst entscheiden, ob Sie diese Versicherung abschließen möchten. Wir empfehlen es Ihnen aber dringend.

Weitere Information und Beratung finden Sie [hier](#).

Internet und Free WIFI

In der eigenen Wohnung

Wenn Sie in Ihrer eigenen Wohnung leben, dann können Sie Internet (WLAN) kostenpflichtig installieren. Hierfür gibt es Verträge von Internetanbietern, die monatlich bezahlt werden müssen und meistens eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten haben. Häufig sind sie kombiniert mit einem Festnetz-Telefonanschluss und TV.

Hotspots WLAN

An zahlreichen Plätzen in Dortmund ist das Gratis-Angebot M-WLAN verfügbar, mit dem Sie kostenlos im Internet surfen können. M-WLAN ist ein kostenloser Service, der von der Stadt gemeinsam mit den Stadtwerken Dortmund angeboten wird. Informationen zu Standorten finden Sie [hier](#)!

☹️ Sie haben als asylsuchender Mensch in Deutschland leider keinen rechtlichen Anspruch auf einen Internetzugang (WIFI) in Ihrer Unterkunft. Deshalb gibt es normalerweise in den Unterkünften kein WIFI (WLAN). Wenn es in der Unterkunft einen Telefonanschluss gibt, ist es möglich, dass Sie selbst einen Vertrag für WLAN abschließen. Sprechen Sie vorher mit den in der Unterkunft lebenden Personen über die Bezahlung. Überlegen Sie, ob ein Vertrag, den Sie immer kündigen können, besser ist, als ein Vertrag, der für eine lange Zeit (zum Beispiel 2 Jahre) gilt. Fragen Sie vor Vertragsabschluss bei Ihrer Unterkunftsbetreuung nach, ob WLAN technisch überhaupt möglich ist und wie Sie der Technikerin oder dem Techniker Zugang verschaffen können.

Girokonto

Ein Girokonto ist ein persönliches Konto, mit dem Sie Zahlungen über die Bank durchführen können. Ihr Geld ist auf Ihrem Girokonto jederzeit verfügbar.



Mit einem Girokonto können Sie:

- Überweisungen ausführen
- bargeldlose Zahlungen empfangen (Auszahlungen von Ämtern und Behörden, --
- sogenannte Sozialleistungen, werden oft bargeldlos geleistet, das heißt, auf ein -
- persönliches Girokonto überwiesen)
- Daueraufträge einrichten
- an Lastschriftverfahren teilnehmen
- mit der EC-/Maestro-Karte bargeldlos bezahlen
- Bargeld am Bankschalter oder am Geldautomaten abheben
- Schecks einlösen
- Kontoauszüge ausdrucken **Wichtig:** Achten Sie darauf, dass Sie für alle Abhebungen und Zahlungen genug Geld auf Ihrem Konto haben.

Tipp: Verschiedene Banken bieten Girokonten zu unterschiedlichen Konditionen an. Informieren Sie sich genau, wie viel ein Girokonto jeden Monat kostet und welche Leistungen die Bank dafür anbietet.

Eröffnung eines Kontos

Sie entscheiden selbst, bei welcher Bank Sie ein Konto haben möchten. Vereinbaren Sie einen Termin für die Kontoeröffnung. Da Sie Ihre Identität nachweisen müssen, bringen Sie bitte Ihren Ausweis mit. Wenn Sie im Asylverfahren sind oder eine Duldung haben und keinen Ausweis besitzen, haben Sie in der Regel ebenfalls das Recht, ein Girokonto zu eröffnen. Für den Identitätsnachweis reicht dann Ihr amtlicher Ankunftsnachweis oder der Duldungsbescheid. Ein Formular zur Beantragung eines Basis-Girokontos finden Sie auf der Seite der Verbraucherzentrale. Dort gibt es auch weitere Informationen, zum Beispiel, was Sie tun können, wenn Ihr Kontoeröffnungsantrag abgelehnt wird.

Wichtig: Wenn Sie kein Deutsch oder Englisch sprechen, bringen Sie bitte eine Dolmetscherin oder einen Dolmetscher mit.

Wichtige Hinweise zum Umgang mit der EC-Karte

Nach der Eröffnung des Kontos bekommen Sie eine EC-Karte mit einem vierstelligen PIN-Code. Unterschreiben Sie die EC-Karte auf der Rückseite und lernen Sie den PIN-Code auswendig. Den PIN-Code brauchen Sie für bargeldlose Zahlungen und für Geldabhebungen am Geldautomaten. Bewahren Sie Karte und PIN-Code unbedingt getrennt auf!

Wenn Sie Bargeld abheben möchten, benutzen Sie am besten Bankautomaten der Bank, bei der Sie Ihr Konto haben, denn dann kostet die Abhebung nichts.

Wenn Sie den PIN-Code am Geldautomaten dreimal falsch eingeben, wird die EC-Karte eingezogen und gesperrt. In diesem Fall fragen Sie bitte bei Ihrer Bank nach.

Wenn Sie Ihre EC-Karte **verlieren** oder Ihnen die Karte gestohlen wird, müssen Sie sie **sofort sperren** lassen, damit niemand anderes sie benutzen kann. Dies ist rund um die Uhr unter [116116](tel:116116) möglich. Sagen Sie Ihre Bankleitzahl und Ihre Kontonummer. Danach fragen Sie bei Ihrer Bank nach einer neuen EC-Karte.

Falls Sie Hilfe beim richtigen Einsatz der EC-Karte brauchen, fragen Sie Ihre Bank oder Freundinnen und Freunde und Bekannte, die sich in Deutschland auskennen.

Verträge und Mobiltelefon



Verträge in Deutschland

In Deutschland gilt die Vertragsfreiheit. Wollen Sie beispielsweise ein Smartphone nutzen, eine Wohnung mieten oder im Fitnessstudio trainieren, müssen Sie mündlich oder schriftlich einen Vertrag abschließen. Achten Sie unbedingt auf den Inhalt eines Vertrags: Wie setzt sich der Gesamtpreis zusammen? Entstehen neben einer Einmalzahlung weitere monatliche Kosten?

Verträge sind verbindlich und müssen eingehalten werden. Sie lassen sich nur im Rahmen der geltenden Kündigungsfrist beenden. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie die Kosten bezahlen können oder ob Sie wirklich alles richtig verstanden haben, schließen Sie keinen Vertrag ab, ansonsten können Sie sich strafbar machen.

Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht verstehen oder lesen können.

Es ist möglich, dass Sie mit Ihrer Unterschrift einen Vertrag oder eine Vereinbarung abschließen. Dadurch können Kosten für Sie entstehen. Sobald ein Vertrag unterschrieben wurde, ist es sehr schwer, dies wieder rückgängig zu machen. Vergleichen Sie immer unterschiedliche Angebote miteinander und lassen Sie sich nicht zu einer Unterschrift drängen.

Mobiltelefon

In Deutschland beginnen Mobilnummern mit einer 0. Bei Anrufen aus dem Ausland entfällt die 0. Stattdessen muss die internationale Telefonvorwahl +49 oder 0049 gewählt werden.

Es gibt in Deutschland zwei verschiedene Handyverträge: Prepaidvertrag und Laufzeitvertrag. Der Prepaidvertrag hat keine feste Vertragslaufzeit. Bei einem Laufzeitvertrag gibt es eine Mindestvertragslaufzeit; dieser Vertrag verlängert sich automatisch, wenn Sie nicht kündigen. Wenn Sie nicht wollen, dass sich der Vertrag automatisch verlängert, müssen Sie schriftlich kündigen. Achten Sie auf die Kündigungsfrist. Sie steht im Vertrag.

Bevor Sie einen Vertrag abschließen, informieren Sie sich bei Bekannten, hören Sie sich um und überlegen Sie, welche Details für Sie besonders wichtig sind.

Zehn wichtige Fragen für den Vertragsabschluss:

- Wie hoch ist die Grundgebühr? Erhöht sich die Gebühr nach einer bestimmten Zeit?
- Gibt es einen monatlichen Mindestumsatz (minimale Kosten pro Monat)?
- Wie lange läuft der Vertrag (zum Beispiel 12 oder 24 Monate)?
- Wann muss ich kündigen, wenn ich den Vertrag nicht verlängern möchte?
- Wie viel kostet das Einrichten, Wechseln und Deaktivieren?
- Nach welchem Zeittakt (60/1, 10/10) wird berechnet?
- Wie viel kostet die Minute (fremdes / eigenes Netz)?
- Wie viel kostet ein Handy mit Vertrag, wie viel ohne Vertrag?
- Wie viel kostet Internet?
- Wie viel kosten Telefonate ins Ausland?

Überlegen Sie, welche Flatrate für Sie am lohnendsten ist und erkundigen Sie sich, was die Flatrate nicht abdeckt und welche Kosten dann entstehen.

Wenn Sie Ihren **Mobilfunkvertrag kündigen** möchten, können Sie die interaktive Briefvorlage der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen nutzen:



[Musterbrief für die Kündigung des Mobilfunkvertrages](#)

Steuern und Steuererklärung

Ihr Einkommen müssen Sie in Deutschland versteuern. Sind Sie angestellt, erhalten Sie von Ihrer Arbeitsstelle den Nettobetrag Ihres Gehalts, das heißt Ihre Steuern wurden bereits verrechnet. Sind Sie selbstständig müssen Sie Ihr Einkommen eigenständig versteuern.

Steuerliche Identifikationsnummer

Die Steuer-ID ist eine 11stellige Nummer und dient der Einkommensteuer. Die Arbeitsstelle benötigt diese Nummer. Falls man diese Nummer nicht in seinen Unterlagen hat, kann man sie persönlich bei der Meldebehörde oder [schriftlich](#) beim Bundesamt für Steuern erfragen.

💡 Bei weiteren Fragen kann Ihnen auch das [Finanzamt](#) helfen.

WOHINDO

Broschüre WOHINDO

Die Planerladen gGmbH bietet eine Broschüre für geflüchtete Menschen und EU-Zuwanderer an.

In der Broschüre finden Sie viele Infos zur Wohnungssuche.

Zu den Broschüren:

[Deutsch, Arabisch und Englisch,](#)

[Rumänisch, Türkisch und Bulgarisch.](#)

Weitere Infos finden Sie auf der [Website des WOHINDO.](#)

Zuweisung einer Wohnung durch die Stadt

Die Stadt Dortmund mietet Wohnungen an. Diese werden von Geflüchteten und in Einzelfällen anderen notleidenden Personen bezogen, die vom [Sozialamt](#) Leistungen erhalten. Das Angebot soll den Einstieg in das selbstständige Wohnen in Dortmund erleichtern. Die Wohnungen sind bereits mit Möbeln ausgestattet. Es müssen keine Verträge für Wasser, Strom und Gas abgeschlossen werden. Ein Sozialarbeiter bzw. eine Sozialarbeiterin des [Sozialamtes](#) steht den Bewohnenden für Fragen zur Verfügung und unterstützt sie bei ihrem Umzug in die neue Wohnung.

Das Wohnen in einer solchen Wohnung ist für den Übergang gedacht. Hier haben die Bewohnenden Zeit in Dortmund anzukommen, sich mit dem Leben und Wohnen hier vertraut zu machen und selbstständig eine neue Wohnung zu finden.

Wie schnell Bewerbende eine Wohnung bekommen, hängt von der Größe der frei werdenden Wohnungen und Ihrer Haushaltsgröße* sowie den persönlichen Umständen ab. Manchmal ist es einfacher, eine Wohnung für eine vierköpfige Familie zu finden, manchmal wird schneller eine Wohnung für eine oder für zwei Personen frei. Das erklärt die unterschiedlich langen



Wartezeiten.

*Haushaltsgröße meint die Anzahl der Menschen, die in einer Wohnung zusammen leben, z.B. die Größe einer Familie.

Selbstständig eine Wohnung finden – Schritt für Schritt erklärt

Wir empfehlen Ihnen sich selbst auf die Wohnungssuche zu begeben, wenn Sie das Angebot des [Sozialamts](#) nicht nutzen können und/oder auf lange Wartezeiten verzichten möchten. [Hier](#) erhalten Sie Tipps für die Wohnungssuche in Dortmund.

Bevor Sie mit der Suche beginnen, verschaffen Sie sich einen Überblick über die Strukturen in Dortmund und bringen Sie in Erfahrung, welche die wichtigen Behörden, Ämter oder andere Ansprechpartner für Sie sind. Außerdem wird es für Sie sehr hilfreich sein, wenn Sie bereits Grundkenntnisse in der deutschen Sprache haben, damit Sie mit Ihren zukünftigen Nachbarn und Ihrer Vermietung sprechen können.

In Dortmund ist das Wohnen im Vergleich zu anderen Großstädten Deutschlands günstig. In den nördlichen Stadtbezirken sind Wohnungen in der Regel preiswerter.

Sollten Sie bereits in einer eigenen Wohnung leben, beachten Sie bei einem Umzugswunsch bitte, dass die Kündigungsfrist für Ihre alte Wohnung in der Regel 3 Monate beträgt.

Wohnung gefunden - Was dann?

Wohnung gefunden

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben eine Wohnung gefunden. Der schwierigste Schritt ist geschafft. Nach der Vertragsunterzeichnung sind einige weitere Dinge zu erledigen.

Wohnung einrichten

Ihr Leistungsträger benötigt eine Kopie des unterschriebenen Mietvertrags und der Wohnungsgeberbestätigung. Wenn Sie diese bei Ihrem Leistungsträger vorbeibringen, sprechen Sie die Mitarbeitenden auf die Möblierung Ihrer Wohnung an. In bestimmten Fällen erhalten Sie dafür finanzielle Unterstützung, wenn Sie noch keine eigenen Möbel besitzen. Jobcenterkunden können eine Möbelerstausstattung im [Antrag](#) (Teil 2) auf Zusicherung der Kosten für die neue Unterkunft (Formular 3) unter „sonstige Kosten“ beantragen. Es dauert eine Weile, bis die Anträge geprüft wurden und das Geld auf Ihrem Konto eingeht. Darum sollten Sie die Anträge möglichst frühzeitig stellen.

Preiswerte Möbel können Sie beispielsweise in Second-Hand-Einrichtungen kaufen.

Ihre Rechte - Diskriminierungsverbot

In Deutschland dürfen Vermieter Menschen beim Zugang zu einer Wohnung nicht aufgrund der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, des Alters, einer Behinderung, der Religion oder der sexuellen Identität benachteiligen. Das steht im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz von 2006. Leider geschieht es trotzdem immer wieder, dass Vermieter – bewusst oder unbewusst – Bewerber für ihre Wohnung ungleich behandeln.



Daher sollten Sie zur Wohnungsbesichtigung eine Person mitnehmen, die Ihre Sprache spricht und Sie unterstützen kann. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie zum Beispiel wegen des nicht deutschen Passes, Kommunikationsproblemen oder Ihrer Religion diskriminiert wurden, dann gibt es mehrere Möglichkeiten: Gehen Sie noch einmal auf den Vermieter zu und fragen ihn freundlich nach dem Grund, warum Sie abgelehnt wurden. Bei dem Gespräch oder dem Telefonat sollte jemand dabei sein. Bestätigt sich Ihr Verdacht, dann können Sie den Vermieter vorsichtig darauf hinweisen, dass sein Verhalten nicht in Ordnung ist. Vielleicht erreichen Sie so ein Umdenken bei ihm. Einen Versuch ist es zumindest wert.

Wenn Sie sich stark diskriminiert fühlen und Anhaltspunkte dafür haben, dann können Sie sich an das Antidiskriminierungsprojekt des Planerladen e.V. wenden. Hier erhalten Sie professionelle Beratung und Unterstützung.

Planerladen gGmbH - Antidiskriminierungsprojekt

[Borsigstraße 1](#)

44145 DO-Innenstadt-Nord



[0231833225](tel:0231833225)

Mo - Fr: 9.00 - 17.30 Uhr nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Wohnen

Müll und Energie

Umwelt

Der Umweltschutz ist in Deutschland sehr wichtig. Deshalb gibt es viele Gesetze, die die Umwelt schützen sollen. Für Autos und Motorräder gibt es Abgaswerte, die eingehalten werden müssen. Ressourcen sollen geschont und wenn möglich wiederverwertet werden. Ein Beispiel dafür ist das Pfandsystem: Sie können viele Flaschen in Supermärkten an Pfandautomaten zurückgeben. An der Kasse geben Sie den Bon ab und der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet.

Man darf in Deutschland auch nicht überall grillen. Dafür gibt es in Parks oder an Seen spezielle Grillplätze, wo dies erlaubt ist.

Es gibt auch Naturschutzgebiete. Dort gibt es seltene Tiere oder Pflanzen. An diesen Orten darf man nur spazieren gehen. Fußballspielen oder die vorgegebenen Wege verlassen, ist hier nicht erlaubt. So soll die Natur die Chance haben, sich zu erholen. Und auch für den Menschen sind sogenannte Naherholungsgebiete eine gute Auszeit. Hier hört man deshalb auch nicht laut Musik, sondern genießt die Ruhe.

Müllentsorgung

Müll darf nicht auf den Boden oder aus dem Fenster geworfen werden.

Hausmüll wird regelmäßig von der städtischen Müllabfuhr abgeholt. Werfen Sie Ihre Abfälle ausschließlich in die dafür vorgesehenen Müllbehälter. Lassen Sie Ihren Müll nicht offen oder lose an anderen Orten liegen, zum Beispiel am Straßenrand, im Innenhof oder dem Hausflur. Achten Sie bitte auch darauf, dass Sie volle Müllbehälter nicht weiter befüllen. Sollten die



Tonnen voll sein, rufen Sie bitte Ihren Vermieter oder Ihre Vermieterin an. Überfüllte Mülltonnen, bei denen der Deckel nicht richtig schließt, werden nicht geleert. Auch Abfälle, die neben die Tonne gestellt werden, werden nicht mitgenommen!

In Deutschland sind alle Menschen verpflichtet ihre Abfälle zu trennen. Es gibt spezielle Vorschriften, wie Abfälle zu entsorgen und vorab zu trennen sind.

- In der Restmülltonne werden Gegenstände entsorgt, die den folgenden Möglichkeiten zur Entsorgung nicht zugeordnet werden können – wie zum Beispiel zusammengekehrter Schmutz
- In der braunen Bioabfalltonne sind Küchen- und Gartenabfälle zu entsorgen.
- Das Altpapier kann in der Altpapier-Tonne entsorgt werden.
- Nicht mehr benötigte Kleider können in einem Altkleidercontainer entsorgt oder bei Kleiderkammern abgegeben werden.
- Glas muss in extra Containern entsorgt werden.
- Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff (z.B. Milchkarton, Fruchtsaftkarton) und Metall kommen in den gelben Sack bzw. in die gelbe Tonne

Für große Mengen, die nicht in die Mülltonne passen wie zum Beispiel alte Möbel, Teppiche, defekte Elektrogeräte, Eisen etc. gibt es Recyclinghöfe, zu denen der Müll gebracht werden kann.

Mehr Informationen gibt es [hier](#).

Energie sparen

Energie sparen ist wichtig für die Umwelt und dadurch kann außerdem viel Geld gespart werden. Um Energie zu sparen, beachten Sie bitte folgendes:

- Wenn Sie heizen, achten Sie bitte darauf, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind.
- Drehen Sie den Heizkörper nicht ganz auf.
- Lüften Sie Ihre Wohnung täglich für 10-15 Minuten. Schalten Sie während dem Lüften die Heizung aus.
- Gehen Sie sparsam mit Wasser um.
- Schalten Sie elektrische Geräte, die Sie nicht benutzen, immer aus.
- Schalten Sie das Licht aus, wenn Sie das Zimmer als Letzter verlassen.

Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie [hier](#).

Wohngeld

Bei besonders niedrigem Einkommen können Mieterinnen und Mieter Anspruch auf Wohngeld haben. Wohngeld ist eine Leistung des Staates für Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund ihres geringen Einkommens nur mit einem Zuschuss zur Miete auskommen können. Dabei gelten bestimmte Miethöchstgrenzen.

Ob man einen Anspruch auf Wohngeld hat, kann man zunächst im Internet mittels sogenannter "Wohngeldrechner" ausrechnen lassen. Am besten informiert man sich jedoch beim [Amt für Wohnen der Stadt Dortmund](#).



Sozialwohnungen / Wohnberechtigungsschein

Wenn Sie sich dauerhaft in Deutschland aufhalten dürfen (EU-Staatsangehörigkeit oder Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis) und eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreiten, haben Sie Anspruch auf eine geförderte Wohnung, sogenannte Sozialwohnung.

Sehr viele Menschen möchten in diese Wohnungen ziehen. Deshalb gibt es besondere Regelungen. Es kann manchmal mehrere Monate oder sogar Jahre dauern bis Sie eine Sozialwohnung bekommen.

Um in einer Sozialwohnung wohnen zu dürfen, benötigen Sie einen Wohnberechtigungsschein. Diesen können Sie beim [Amt für Wohnen](#) beantragen.

[Hier kommen Sie zu den aktuellen Mietobergrenzen des Jobcenter!](#)

Schlagworte: WBS

Wohnungssuche

Wohnungssuche im Internet

Neben Inseraten in Tageszeitungen und Wochenzeitungen gibt es mittlerweile eine Vielzahl an Online-Portalen, auf denen Miet- und Eigentumswohnungen angeboten werden.

Wohnungsgesellschaften

In Dortmund gibt es eine Vielzahl von großen Wohnungsgesellschaften, die bezahlbaren Wohnraum im gesamten Stadtgebiet vermieten. Die Wohnungsgesellschaften finden sie alle auch im Internet.

Wohnungsvermittlung durch die Stadt Dortmund

Die Stadt Dortmund vermittelt geförderte Wohnungen.
Wie funktioniert die Wohnraumvermittlung?

Zuerst müssen Sie die Aufnahme in die Datei für Wohnungssuchende beantragen. Das geschieht am besten persönlich. Sie werden nur als wohnungssuchend registriert, wenn Ihnen aufgrund Ihres Gesamteinkommens und Ihrer familiären Verhältnisse ein WBS ausgestellt werden kann.

Die Reihenfolge der Vermittlung einer öffentlich geförderten Wohnung richtet sich aber nicht nur nach dem Zeitpunkt der Antragstellung, sondern auch nach der sozialen Dringlichkeit.

Sofern Sie Ihren Antrag auf bestimmte Stadtgebiete begrenzen, schränkt dies die Vermittlungsmöglichkeiten erheblich ein.

Hier finden Sie den [Wohnungssuchantrag](#).

Damit sie einen Überblick über die Mietpreise in Dortmund haben ist hier der [Link](#) zum Mietspiegel der Stadt Dortmund.

Hier kommen Sie zum Beratungsangebot der Planerladen gGmbH, [WOHINDO](#)

Wohnungsbesichtigung

In Dortmund gibt es nur wenige freie Wohnungen. Viele Menschen suchen gleichzeitig.

Wichtige Unterlagen helfen bei der Bewerbung. Dazu gehören:

- SCHUFA-Auskunft
- Mieterselbstauskunft

Wer diese Dokumente früh besorgt, hat bessere Chancen auf eine Wohnung.

Es ist gut, alle Unterlagen in einer Bewerbungsmappe zu sammeln.

Die Bewerbungsmappe sollte folgende Unterlagen enthalten:

- Anschreiben (Wer sind Sie, was machen sie beruflich, wie alt sind Ihre Kinder und warum Sie die Wohnung mieten möchten)
- Mieterselbstauskunft
- Kopie von Ausweis/Aufenthaltsgestattung (Achtung: Vorder- und Rückseite kopieren)
- Kopie vom Bescheid des Jobcenters/Sozialamtes, wenn Sie nicht arbeiten
- Gehaltsnachweise der letzten drei Monate, wenn Sie arbeiten
- Kopie von der Schufa-Auskunft
- Kopie der Mietschuldenfreiheit
- Nachweis Haftpflichtversicherung

Miete, Kautions, Rechte etc.

Mietzahlung, Kautions, Mietnebenkosten, Mietvertrag, Kündigung und Fristen

Mietzahlung und Kautions

Wenn Sie eine Wohnung oder ein Haus anmieten, müssen Sie jeden Monat Miete bezahlen. Die Kautions ist eine Geldsumme, die Sie zu Beginn der Vermietung zahlen. Die Kautions ist eine Sicherheit für die Vermietung, wenn in seiner Wohnung etwas kaputt geht. Wenn Sie wieder ausziehen und nichts in der Wohnung Schaden genommen hat, bekommen Sie das Geld zurück.

Mietnebenkosten

Zusätzlich zur (Kalt-)Miete müssen Sie monatlich zusätzlich Mietnebenkosten an die Vermietung zahlen. Die Mietnebenkosten umfassen Grundsteuer, Wasser, Abwasser, Entwässerung, Straßenreinigung, Müllbeseitigung, Aufzug (wenn vorhanden), Hausreinigung (sofern nicht vereinbart ist, dass die Mieter selbst putzen), allgemeiner Hausstrom, Schornsteinfeger, bestimmte Versicherungen, Hausmeisterdienste (wenn vorhanden), Kabel/Antenne für den Fernseher usw.

Von der Vermietung erhält man eine Nebenkostenabrechnung, die die tatsächlichen Kosten aufführt und mit den gezahlten Pauschalen verrechnet wird.



Kosten für Heizung sind manchmal in den Nebenkosten enthalten, meist muss man jedoch Erdgas und Strom direkt bei den Versorgungsunternehmen bezahlen. Auch hier zahlt man eine monatliche Pauschale, die am Ende des Jahres anhand des tatsächlichen Verbrauchs abgerechnet wird.

Behalten Sie Ihre Nebenkosten/Energiekosten im Blick, sonst müssen Sie möglicherweise viel Geld nachbezahlen.

Mietvertrag

Die Vermietung erstellt den Mietvertrag - die Mieter unterschreiben. Mietende und Vermietung müssen die darin festgelegten Pflichten erfüllen.

Die Mietenden sind verpflichtet, die Miete und die Nebenkosten zum vereinbarten Zeitpunkt zu überweisen und die Hausordnung beachten. Die Vermietung kann kündigen, wenn die Mietenden die Zahlungen nicht (rechtzeitig) überweisen oder laufend gegen die Hausordnung verstoßen. Die Vermietung muss einmal jährlich die Nebenkosten abrechnen.

Das deutsche Mietrecht ist sehr kompliziert. Bei Problemen wenden Sie sich an die Mietervereine. Für eine Beratung ist eine kostenpflichtige Mitgliedschaft erforderlich.

Mieterverein Dortmund

📍 Kampstraße 4
44137 Dortmund
☎ [02315576560](tel:02315576560)

Mieterbund Dortmund e.V.

📍 Prinzenstraße 7
44135 Dortmund
☎ [02315844860](tel:02315844860)

Viele nützliche Hinweise zum Thema Wohnen finden Sie auch in der Broschüre der Planerladen gGmbH Dortmund, zu finden unter <https://www.wohindo.de/home/>

Einige Pflichten/Rechte von Mietern und Mieterinneninnen bzw. Vermieter und Vermieterinnen

- Regeln der Hausordnung befolgen
- Miete pünktlich zahlen
- Schäden in der Mietwohnung melden
- Heizen und Lüften
- Recht auf Gleichbehandlung (AGG)
- Zutritt für Vermieter und Vermieterinnenin nur in Ausnahmefällen zu gewähren (Überprüfung des Zustands , Ablesung von Messgeräten oder bei Reparatur- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen – nur nach rechtzeitiger Ankündigung)
- Vermieter und Vermieterinneninnen haben eine Sorgfaltspflicht für ein friedliches Miteinander in der Hausgemeinschaft
- Vermieter und Vermieterinnen dürfen nicht alleine und ungefragt die Wohnung betreten
- Vermieter und Vermieterinnen dürfen ohne Einverständnis der Mieters oder Mieterinnen keinen Wohnungsschlüssel behalten



- Besuch (bis max. 2 Wochen) ist ohne Absprache mit dem Vermieter erlaubt
- Duschen ist grundsätzlich rund um die Uhr erlaubt

Beratungsangebot

Konfliktmanagement Nordstadt (Unterstützung bei Konflikten/ Problemen mit Vermieter*innen/ Mietparteien/Nachbar*innen)

Planerladen gGmbH

Schützenstraße 42
44147 Dortmund

☎ [02318820700](tel:02318820700)

✉ konflikt@planerladen.de

Öffnungszeiten:

9:00 – 17:30 (Mo – Fr.) nach Terminvereinbarung

Sprachenangebot: Türkisch, Arabisch, Kurdisch, Deutsch, Englisch

GIVE - Gesundheit, Integration, Vielfalt und Empowerment für EU-Neuzugewanderte

Planerladen gGmbH

Schützenstraße 42
44147 Dortmund

Ansprechperson: Herr Hasan Kamalak

☎ [02318820967](tel:02318820967)

✉ acasa@planerladen.de

Öffnungszeiten: 9:00 – 17:30 (Mo – Fr.) nach Terminvereinbarung

Sprachenangebot: Türkisch, Arabisch, Kurdisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch

Freizeit und Sport

Bewegung und Sport spielen für jeden Menschen eine wichtige Rolle. Neben Spaß, Entspannung, Fitness und Gesundheit ist der Sport eine gute und bewährte Möglichkeit, sich in einem neuen Umfeld einzuleben und Kontakte zu knüpfen. Das gelingt nicht zuhause auf der Couch, sondern viel eher unter Leuten - draußen in der Natur, in Parks oder eben auf Sportplätzen. Vor allem die Regeln des Sports kennen keine Kultur- und Ländergrenzen und werden meist auch ohne gemeinsame Sprache verstanden. Sport in der Schule und insbesondere im Sportverein bieten über persönliche Kontakte eine gute und ungezwungene Kontaktmöglichkeit zu Einheimischen und unterstützt das Erlernen der deutschen Sprache.

Zoo

Der Zoo Dortmund zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen in Dortmund und der Region. Seit 1953 bietet er eine harmonische Präsenz von Tieren und Pflanzen in der schönen Anlage. Der



Zoo Dortmund beschränkt sich dabei nicht darauf, Tiere zur Schau zu stellen, sondern liefert auch die nötige tierkundliche Information und leistet mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz.

Zurzeit leben etwa 1.500 Tiere in 220 Arten hier. Die Parklandschaft mit ihrem alten Baumbestand und die verschiedenen Tierhäuser machen den Zoobesuch bei jedem Wetter zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt:

Zoo Dortmund

 [Mergelteichstr. 80](#)

44225 Dortmund



[0231/5028593](tel:0231/5028593)



zoo@dortmund.de



zoo.dortmund.de

Westfalenpark

Der Westfalenpark ist Dortmunds grüne Lunge mitten in der Stadt. Über das ganze Jahr verteilt finden hier Veranstaltungen, Festivals, Trödel- und Gartenmärkte statt. Ausgiebige Spaziergänge, Entspannen auf den Wiesen oder Toben auf einem der Spielplätze – alles ist hier möglich. Noch nicht genug? Dann staunen Sie vielleicht beim Anblick des „Florian“, des mehr als 200 Meter hohen Fernsehturms mitten im Park, der schon von Weitem zu sehen ist. Oder über das Deutsche Rosarium, eine Rosensammlung von rund 3.000 verschiedenen Arten und Sorten, die im ganzen Park verteilt sind. Erleben Sie es selbst!

Kontakt:

Westfalenpark Dortmund



[An der Buschmühle 3](#)

44139 Dortmund



[0231/5026100](tel:0231/5026100)



westfalenpark@dortmund.de



westfalenpark.de

20

Preise:

Einzelkarte ab 6 Jahren: 3,50 €

Kleingruppe 1: ein/e Erwachsene/r + max. vier minderjährige Kinder 7 €

Kleingruppe 2: zwei Erwachsene + max. vier minderjährige Kinder 10,50 €

Abendeintritt ab 18.00 Uhr: 2,00 € pro Person

Kinder unter 6 Jahren frei, Jahreskarteninhaber/-innen und Dortmund-Pass-Inhaber/-innen auch (an personenbesetzten Eingängen)

Öffnungszeiten:

Eingang Ruhrallee (personenbesetzt): 10:00 - 18:00 Uhr

Eingang Florianstraße (personenbesetzt): 09:00 - 23:00 Uhr

Eingänge Blütengärten, Baurat-Marx-Allee und Buschmühle: 09:00 - 21:00 Uhr

Eingang Hörde: 09:00 - 20:00 Uhr

Rombergpark

Der Botanische Garten Rombergpark wird bei schönem Wetter gern zur Erholung genutzt. Mit über 680.000qm ist der von den Dortmundern nur Rombergpark genannte Botanische Garten der größte seiner Art in Deutschland und einer der größten der Welt. Obwohl er offiziell erst 1929 eröffnet wurde, geht die eigentliche Geschichte auf die Anfänge des 19. Jahrhundert zurück. Neben viel Grün und Romantik hat der Park im Süden Dortmunds seit jeher viele botanische Besonderheiten und Pflanzen aus fernen Ländern zu bieten.

Um wärmere Klimazonen dieser Erde abbilden zu können, wurden 1958 die Pflanzenschauhäuser mit einer Schaufläche von über 1000 m² eröffnet. Gewaltige Bäume – mehr als 200 Jahre alt – und seltene Pflanzenarten lassen den Besucher vergessen am östlichen Rand des Ruhrgebiets zu verweilen. Die Tausenden Schaulustigen aus Nah und Fern erwartet vor allem in den Blütemonaten etwa von Februar bis Oktober ein Feuerwerk der Farben.

Kontakt:

Botanischer Garten Rombergpark



[Am Rombergpark 35a](#)

44225 Dortmund



[0231/5024164](tel:0231/5024164)



botanischer-garten@dortmund.de



rombergpark.dortmund.de

**Preise:**

Der Eintritt in den Park ist frei.

Pflanzenschauhäuser (ab 6 Jahren): 2,50 €

Öffnungszeiten:

Der Park ist 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr für Sie geöffnet.

Sportanlagen, Sportvereine und Schwimmbäder

Seit Jahrzehnten bezeichnet sich Dortmund als "Stadt des Sports". Dieser hohe Anspruch wird begründet mit der in Deutschland einmaligen Konzentration an Sportstätten sowohl für den Spitzen- und Leistungssport als auch der guten Infrastruktur für den Breiten- und Freizeitsport im gesamten Stadtgebiet. Auch wer sich gerne in der Natur sportlich betätigt, hat dazu in Dortmund zahlreiche Gelegenheiten. Denn in vielen Grünanlagen und Parks können Sie joggen, walken, Rad fahren oder skaten. Auf dieser Seite finden Sie die verschiedenen sportlichen Angebote. Viel Spaß!

Kontakt:

Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund - Geschäftsbereich Sport



[Untere Brinkstr. 81-89](#)

44141 Dortmund



[0231/5011528](tel:02315011528)



sportbetriebe@dortmund.de



www.sportbetriebe.dortmund.de

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch: 8:30 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag: 8:30 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 08:30 - 12:00 Uhr

- Das Angebot der Hallenbäder und Freibäder finden Sie [hier](#) und [hier](#).
- Eine Karte mit den Sportanlagen in Dortmund finden Sie [hier](#).
- Eine Karte mit den Schwimmbädern in Dortmund finden Sie [hier](#).

Kontakt:

StadtSportBund Dortmund e. V.



[Beurhausstr. 16 - 18](#)

44137 Dortmund



[0231/5011111](tel:02315011111)



www.ssb-do.de

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag, 09:00-16:00 Uhr,

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

- Eine Übersicht der Angebote der Dortmunder Sportvereine finden Sie [hier](#).
- Weitere Freizeitangebote finden Sie [hier](#).
- Eine Übersicht der öffentlichen Park- und Gartenanlagen finden Sie [hier](#).
- Zu den Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche gelangen Sie [hier](#).

Schulsport

Der Schulsport in Dortmund gibt vielen Kindern und Jugendlichen erste Einblicke sowohl in verschiedene Sportarten als auch in zahlreiche Bewegungsformen und weckt somit oftmals ihr Interesse sich sportlich zu betätigen. Neben dem Vereinssport besteht auch im Schulsport die Möglichkeit sich mit anderen Schüler*innen im Wettbewerb zu messen. Auf Dortmunder Ebene initiiert und leitet der Ausschuss für den Schulsport die Stadtmeisterschaften der Schulen in über 24 Sportarten. Hierzu gehören Sportarten wie Fußball, Basketball, Handball, Schwimmen, Leichtathletik, Turnen, Fechten, Ringen, Ultimate Frisbee und viele mehr. Die Schüler*innen vertreten bei den Stadtmeisterschaften ihre Schule als Team. Der Spaß am Wettkampf und das gemeinsame Erleben stehen dabei an erster Stelle.

Kontakt:

Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund - Geschäftsbereich Sport



[Untere Brinkstr. 81-89](#)

44141 Dortmund



[0231/5011504](tel:02315011504)





sportbetriebe@dortmund.de



www.sportbetriebe.dortmund.de

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch: 8:30 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag: 8:30 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 08:30 - 12:00 Uhr

- Eine Übersicht über die Jahresplanung aller Stadtmeisterschaften finden Sie [hier](#).

Bibliotheken

Eine Bibliothek ist ein Ort, an dem man Bücher, CDs und Lernmaterial ausleihen kann. Dort kann man auch in Ruhe lesen oder lernen.

Es gibt auch digitale Angebote, die man über das Internet nutzen kann.

Die Stadt - und Landesbibliothek Dortmund besteht aus einer Zentralbibliothek (direkt gegenüber dem Bahnhof) und neun Stadtteilbibliotheken in den Stadtbezirken.

Alle Bibliotheken bieten kostenfreies WLAN, PC - Nutzung und Druck und Scanmöglichkeiten.

Die Zentralbibliothek erreichen Sie unter folgender Adresse zu folgenden Öffnungszeiten:

Stadt- und Landesbibliothek Dortmund

-Zentralbibliothek-

📍 Max-von-der-Grün-Platz 1-3

44137 Dortmund

🕒 Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 10:00 - 19:00 Uhr

Samstag 10:00 - 15:00 Uhr

Montag, Sonntag und an Feiertagen geschlossen

Weitere Informationen zur Stadt- und Landesbibliothek und ihren Angeboten finden sie [hier](#).

[Hier](#) gelangen Sie zur Übersicht der Bibliotheken mit den Adressen und Angeboten.

Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Trans*, Inter* und Queer (LSBTIQ*)

In Deutschland leben Menschen unterschiedlicher Religion, unterschiedlichen Geschlechts, unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher politischer Ansichten friedlich zusammen und genießen die gleichen Rechte. Gleiches gilt auch für Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität: Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen, kurz LSBTIQ*, haben in Deutschland die gleichen Rechte wie andere Personen auch.



Neben den beiden Geschlechtern "männlich" und "weiblich" gibt es in Deutschland seit 2017 auch den dritten Geschlechtseintrag "divers". Transgeschlechtliche Personen können in Deutschland ihren Geschlechtseintrag und Namen ändern lassen. Transgender dürfen in Deutschland offen leben und medizinische Behandlung in Anspruch nehmen, sie dürfen ihr Geschlecht angleichen. Frauen dürfen in Deutschland andere Frauen lieben und heiraten, Männer andere Männer. Manche erziehen auch zusammen Kinder; solche Familien nennt man Regenbogenfamilien.

Viele LSBTIQ*-Personen sind nach Deutschland geflüchtet, weil sie in ihrem Heimatland aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer sexuellen Identität verfolgt wurden. Wenn sie geflüchtet und lesbisch, schwul, bisexuell, trans- oder intergeschlechtlich sind, können sie Unterstützung, soziale Kontakte und Informationen bei vielen LSBTIQ*-Organisationen in Deutschland finden.

Auch Dortmund hat eine aktive LSBTIQ*-Community. Sie veranstaltet regelmäßig Events wie z.B. den CSD (Christopher Street Day) oder den Trans*-CSD um die Community sichtbar zu machen. Außerdem gibt es in Dortmund viele Begegnungsstätten und Beratungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel:

Beratung und Selbsthilfe

LEBEDO

LEBEDO ist eine Beratungsstelle für lesbische und bisexuelle Frauen sowie transidente Menschen und deren Angehörige. Bei vielen verschiedenen Problemen wie Unsicherheiten beim Coming-Out, Problemen in der Beziehung u. v. m. kann man sich an sie wenden. Sie bieten Online-Beratung und telefonische sowie persönliche Beratungstermine an.

📍 [Mehr Infos zu den Öffnungszeiten und Beratungsmöglichkeiten findet ihr hier!](#)

Lili Marlene

Lili Marlene ist eine Selbsthilfeorganisation zur Lebenshilfe für transidente Jugendliche und Erwachsene und deren Angehörige. Sie helfen Jugendlichen und erwachsenen Transidenten ihren Weg zu finden und zu gehen, die Eltern über die Empfindungen der Kinder aufzuklären und davon zu überzeugen, wie wichtig ihre Unterstützung ist.

📍 [Mehr Infos zu Beratungsmöglichkeiten findet ihr hier!](#)

pudelwohl

Der Gesundheitsladen pudelwohl versteht sich als sozialer Dienstleister zur Gesundheitsförderung und Infektions-Prävention für schwule und bisexuelle Männer (sowohl Cis- als auch Transgender sowie mit und ohne Migrationshintergrund) aus Dortmund und der Umgebung. Es stehen jede Menge Angebote wie HIV-Schnelltests, ein STI-Check-Up, Onlineberatung, Beratungen zu HIV/Aids und andere sexuell übertragbare Infektionen, Infos zu Safer Sex und Therapie, Coming Out und alle anderen Fragen zur schwulen Gesundheit zur Verfügung.

📍 [Mehr Infos zu den Angeboten des pudelwohl findet ihr hier!](#)



Sunrise

Das Sunrise ist ein Jugendzentrum für Menschen bis 23 Jahre, in dem verschiedene Beratungen angeboten werden.

Wenn du Fragen zum Coming-Out hast, du Probleme zuhause oder in der Schule hast, du Gewalt erlebst oder erlebt hast oder einfach mal deinen Kummer loswerden musst, kannst du im Sunrise unter ☎ [02317003262](tel:02317003262) anrufen oder einfach eine E-Mail an info@sunrise-dortmund.de schreiben um einen Termin zu vereinbaren.

Für schwarze Jugendliche, Jugendliche of Colour, Jugendliche mit Migrationshintergrund und deren Angehörige gibt es die BIPOC-Beratung im Sunrise. Dort kannst du dich zu allen möglichen Fragen rund ums Coming-out und Identität von einer Beraterin oder einem Berater of Colour beraten lassen, aber auch bei Problemen und Schwierigkeiten in deiner Familie, in der Schule, im Verein, mit deinen Freundinnen und Freunden oder bei Liebeskummer, Ärger, Traurigkeit jeglicher Art, Gewalterfahrungen oder Unsicherheiten im Bereich Liebe, Sexualität, Identität und Körper kannst du dich gerne dort melden. Um einen Termin zu vereinbaren, kannst du eine Email an poc@sunrise.de schreiben.

Die Trans*-Beratung im Sunrise ist offen für alle jungen trans* Menschen, ihre Angehörigen und pädagogische Kräfte, die Kontakt zu trans *Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben. Dieses Angebot richtet sich an Personen bis 23 Jahre, die sich ihrem zugewiesenen Geschlecht nicht als zugehörig fühlen. Hierunter fallen demnach sowohl binäre als auch nicht-binäre trans* Personen. Relevante Themen für die Beratung können beispielsweise das Coming-out, eine Identitätsfindung oder Probleme in Familie und Schule sein. Du kannst persönlich im Sunrise vorbeikommen, oder an trans@sunrise-dortmund.de eine Email schicken.

🌐 [Mehr Infos zu den Angeboten des Sunrise findet ihr hier!](#)

SVDo

Der SVDo ist eine Gruppe schwuler und bisexueller Väter und Ehemänner in Dortmund. Viele Männer entdecken erst als Ehemann oder Familienvater, dass sie schwul sind. In dieser Situation seinem Gefühl zu folgen erscheint für viele aussichtslos. Denn dem Verlangen nach Veränderung steht die Angst gegenüber, vertraute Lebenszusammenhänge zu verlieren. Der SVDo ist eine Gruppe betroffener Väter und Ehemänner, die auf ganz unterschiedliche Weise ihr persönliches Coming out erlebt haben oder sich noch mitten in diesem Prozess befinden und bietet eine garantiert diskrete Möglichkeit zum Gespräch und zum Erfahrungsaustausch.

🌐 [Mehr Infos findet ihr hier!](#)

TransBekannt

TransBekannt ist ein gemeinnütziger Verein für transidente Menschen. Er bietet u. a. telefonische Beratung und Gruppenabende an.

🌐 [Mehr Infos findet ihr hier!](#)

You're Welcome Mashallah



You're Welcome Mashallah bietet Beratungen rund um die Themen sexuelle Identität und Verhalten, sexuelle Gesundheit, Diskriminierung und Gewalterfahrungen und Coming Out.

Für Wen: bisexuelle oder schwule männliche Migranten oder Männer mit Migrationshintergrund

aidshilfe dortmund e.v.

 Gnadenort 3-5

44135 Dortmund

 [02319508118](tel:02319508118)

 mashallah@pudelwohl-dortmund.de

 [Hier bekommen Sie weitere Informationen!](#)

kohero - queeres Sprachcafé

Kohero bietet Treffen an, bei denen die Möglichkeit besteht seine Deutschkenntnisse zu verbessern sowie Freundschaften zu knüpfen.

Für wen: LSBTIQ* Migranten/Geflüchtete und andere interessierte LSBTIQ*

kohero



[Gnadenort 3-5](#)

44135 Dortmund

 [Hier bekommen Sie weitere Informationen!](#)

Queers of Hope

Queers of Hope bieten die Zusammenkunft für LGBTIQ*-Geflüchtete oder Personen mit Migrationshintergrund in einem geschützten Raum an. Durch unterschiedliche Aktivitäten versuchen wir die Gruppe zu beraten, zu vernetzen und zu empowern. Außerdem veranstalten wir regelmäßig Workshops und Seminare sowie Ausflüge

Für wen: LSBTIQ*-Geflüchtete

Train of Hope Dortmund e. V.



[Münsterstr. 54](#)

44145 Dortmund

 [023197062647](tel:023197062647)

 niyazi@trainofhope-do.de

Koordinierungsstelle für Lesben, Schwule und Transidente der Stadt Dortmund

(im Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates)



Kontakt: [über facebook](#)

oder telefonisch unter  [02315027559](tel:02315027559)

Ausgehen & Freizeit

All My Friendz Are Animalz

Regelmäßiger Kneipenabend für Queers + Friends mit Trash, Pop & fancy Drinks. Immer am 2. Freitag des Monats im Nordpol Dortmund.

 [Mehr Infos zu ihren aktuellen Terminen findet ihr hier!](#)

Burgtorclub

Der Burgtorclub ist das mittlerweile älteste Szenelokal für Schwule, Lesben, Travestie u. v. m. in Dortmund und NRW. Er ist täglich ab 20 Uhr geöffnet.

caféplus

Das caféplus ist ein offenes Begegnungs- und Selbsthilfezentrum. Unter anderem finden dort Informationsveranstaltungen zu Themen rund um HIV/Aids und sexuelle Gesundheit statt, sowie Kulturveranstaltungen wie z. B. regelmäßige Ausstellungen.

 [Mehr Infos findet ihr hier!](#)

KCR

Das KCR ist das älteste Lesben- und Schwulenzentrum Deutschlands. Unterschiedliche LGBTQI* Gruppen treffen sich in dem Haus, z. B. Gay and Gray, der regelmäßige Treffpunkt für schwule Männer ab 45, ein Chor, eine Musicalgruppe und vieles mehr!

 [Eine komplette Übersicht der Gruppen im KCR findet ihr hier!](#)

Queer Café

Das Queer-Café findet Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 17.00–20.00 Uhr im Black Pigeon statt.

 [Mehr Infos findet ihr auf der Seite des Black Pigeon!](#)

Rainbow Borussia

Die Rainbow-Borussen sind der offizielle Fanclub des Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund.

 [Mehr Infos findet ihr hier!](#)

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene

Autonomes Schwulenreferat der TU Dortmund



Das Autonome Schwulenreferat (ASR) ist die Vertretung der schwulen, bisexuellen und transidenten Studierenden der TU Dortmund. Regelmäßig organisieren sie Veranstaltungen wie Kneipenabende, Vorträge u. v. m.

[!\[\]\(c7774dea93eb10ead3ed0542c77a8534_img.jpg\) Mehr Infos findet ihr hier!](#)

LeBiQ

LeBiQ ist eine Gruppierung der Lesbischen, Bisexuellen und Queeren Studentinnen und Studenten der TU Dortmund. Sie veranstalten regelmäßig Treffen, Veranstaltungen und Unternehmungen zum Kennenlernen und Austauschen.

queerblick

queerblick e.V. ist ein Medienprojekt aus Dortmund mit dem Ziel schwule, lesbische, bisexuelle und trans*Jugendliche vor, im und nach dem Coming-out durch Medienarbeit zu unterstützen – sowohl als Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Projekten wie z. B. Video-Workshops, als auch als Zuschauerinnen und Zuschauer im Netz.

[!\[\]\(4754fc919b2e8116c30595fd4b918f00_img.jpg\) Mehr Infos findet ihr hier!](#)

[!\[\]\(3d12067139d6a2b0989a839672a8beec_img.jpg\) Die Videos von queerblick könnt ihr auch hier aufrufen!](#)

Sunrise

Das Sunrise ist eine Jugendbildungs- und Beratungseinrichtung für lesbische, schwule, bisexuelle, trans* und andere queere* junge Menschen bis 23 Jahre. Im Jugendtreff können sie ihre Freizeit verbringen, Freund*innenschaften schließen, lernen und Spaß haben. Neben offenen Treffs und Jungs*- und Mädchen*tagen gibt es auch Treffs für trans*, inter* und non-binary Jugendliche und Jugendliche of Colour. Zudem werden verschiedene Beratungen angeboten

[!\[\]\(4357da5774a535f14721252e44f724ba_img.jpg\) Mehr Infos findet ihr hier!](#)

TriQ-AG Dortmund

Die TriQ*-AG Dortmund ist ein Treffen und eine Arbeitsgruppe für alle Menschen, die sich nicht mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren oder von Ärztinnen und Ärzten nicht eindeutig dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet werden können. Dabei sind auch Leute, die sich ihres Geschlechtes nicht sicher sind oder dieses in Frage stellen, herzlich eingeladen und ihre Treffen sind auch offen für Angehörige und Interessierte.

Sie treffen sich jeden 2. Mittwoch von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Emil-Figge-Straße 50, Raum 0.215 an der TU Dortmund. Der Raum ist rollstuhlgerecht zugänglich.

[!\[\]\(649de4df2d40e7a19ce443fb27273446_img.jpg\) Mehr Infos findet ihr hier!](#)

Umgequeert

Umgequeert ist eine selbstorganisierte Gruppe von queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren. Sie treffen sich regelmäßig samstags im KCR Dortmund von 17:00 - 23:00 Uhr.

 [Mehr Infos hier!](#)

Antidiskriminierungsstelle "T.O. HOPE"

Train of Hope Dortmund e. V. bietet mit der Antidiskriminierungsservicestelle „T.O. Hope“-LGBTIQA* Beratung und Unterstützung für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queer lebende Menschen, Regenbogenfamilien, Geflüchtete, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und andere Gruppen.

Unsere Antidiskriminierungsservicestelle setzt sich für INTERNATIONALITÄT, die Gleichstellung verschiedener Lebensformen, für Selbstbestimmung und die Anerkennung vielfältiger Identitäten ein, sodass jeder Mensch ein selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft sein kann.

 Münsterstr. 54 44145 Dortmund

 023197062647

 [@selda@trainofhope-do.de](mailto:selda@trainofhope-do.de)

pudelwohl - Gesund und Schwul in Dortmund

pudelwohl

Unser Beratungsangebot:

- sexuelle Zufriedenheit/sexuelles Wohlbefinden
- sexuelle Praktiken und Fetisch
- Coming Out und sexuelle Orientierung
- psychische Gesundheit
- HIV und sexuell übertragbare Infektionen (STI), sowie Tests
- Safer Sex und PrEP
- Paarberatung
- Chem Sex
- Beratung für Männer* mit Flucht- und/oder Migrationshintergrund
- Leben mit HIV

 Gnadenort 3-5, Dortmund

 0231 / 950 81 18

 [@info@pudelwohl-dortmund.de](mailto:info@pudelwohl-dortmund.de)

 montags und donnerstags 17 - 20 Uhr

 <https://www.pudelwohl-dortmund.de/>

KCR Dortmund

KCR Dortmund



Wir sind das am längsten bestehende schwul - lesbisch - queere Zentrum Deutschlands! Wir bieten Freizeitangebote und Gemeinschaft für LSBTIQ*. Wir sind Träger der Psychosozialen Beratungsstelle LEBEDO.

 KCR Dortmund

Lesben- und Schwulenzentrum
Braunschweiger Str. 22 44145 Dortmund

 (0231) 83 22 63,

 [@info@kcr-dortmund.de](mailto:info@kcr-dortmund.de)

 <https://www.kcr-dortmund.de/>

LEBEDO Dortmund

LEBEDO

LEBEDO ist eine psychosoziale Beratungsstelle für alle LSBPATINQ* Menschen sowie deren Angehörige zu allen Themenbereichen des Lebens. Wir beraten und begleiten Menschen, die in ihrem queeren Leben Fragen haben, die sich ihrer sexuellen Identität und Orientierung noch unsicher sind, LSBPATINQ* mit Kinderwunsch und Trans*frauen- und männer auf ihrem Weg.

 Wißstr. 18a
44137 Dortmund

 [@info@lebedo.de](mailto:info@lebedo.de)

 0231 9822144-0

sunrise Jugendtreff und Beratung

sunrise

Bei uns sind LSBPATINQ+-Jugendliche bis 23 Jahre nachmittags im Offenen Treff herzlich willkommen. Wir bieten auch einen Trans*-Treff und einen BIPOC-Treff für queere Jugendliche of Colour an.

Zusätzlich führen wir regelmäßig spannende Projekte durch.

Unser Angebot umfasst auch Beratung zu verschiedenen queeren Themen. Diese Themen sind wichtig für LSBPATINQ+-Jugendliche sowie für Eltern und Fachkräfte.

📍 Geschwister-Scholl-Straße 33 - 37
44135 Dortmund

☎ 0231 700 3262

✉ info@sunrise-dortmund.de

🌐 <https://www.sunrise-dortmund.de/>

Lili Marlene - Transidenten Lebenshilfe

Lili Marlene

- Begleitung in der Selbstfindungsphase der Transidenten
- Beratung und Hilfe für Angehörige von transidenten Menschen
- Kommunikation und Zusammenarbeit unter den Selbsthilfegruppen
- Betreuung der Eltern der betroffenen Jugendlichen

📍🕒 Mittwochs 19:30-22:30 Uhr im KCR Dortmund, Braunschweiger Straße 22, 44145 Dortmund.

✉ info@lili-marlene-dortmund.de

Dortmund macht's

Informationen zur Kampagne "Dortmund macht's"

Dortmund macht's

Zusammenhalt wird in Dortmund auch zu normalen Zeiten großgeschrieben, in der aktuellen Krisenzeit ist dieser einmal mehr gefragt!

Um gut durch den aktuellen sowie den nächsten Winter zu kommen, sind wir alle angehalten, so gut es geht Energie zu sparen. Das klare Ziel: 20 Prozent Einsparungen im Gasverbrauch! Denn sonst fehlt uns die Energie für den kommenden Winter! Viele Dortmunder*innen sind schon aktiv dabei und haben erste, eigene Energiesparmaßnahmen umgesetzt.

Doch wir sind sicher: In unserer Stadt geht noch mehr! Deswegen haben wir für Sie die drei wichtigsten Energiespar-Grundregeln zusammengefasst.

1. Temperatur senken!

Energie Sparen beim Heizen!

Wissen Sie, wie warm es in Ihrer Wohnung ist? Schauen Sie einfach nach! Zum Beispiel in Ihrem Wohnzimmer oder in Ihrem Arbeitszimmer.

So warm sollte es sein:

- Im Wohnzimmer und Arbeitszimmer reichen **19 Grad**



- Im Schlafzimmer reichen **18 Grad**
- In nicht benutzten Zimmern reichen **16 Grad**

Mitmach-Tipp für alle: Geben Sie diese Tipps auch gerne an Ihre Nachbar*innen und Freund*innen weiter und motivieren Sie auch andere Menschen, Energie zu sparen.

Grundsätzliche gilt: Wenn Sie weniger heizen, sparen Sie Energie!

2. Stromfresser abschalten!

Energie sparen mit elektrischen Geräten!

Es gibt elektrische Geräte, die viel Strom verbrauchen.

Zum Beispiel:

- Wäschetrockner
- Heizlüfter
- Geräte, die mit einer Fernbedienung ein- und ausgeschaltet werden

Noch mehr Energie sparen Sie, wenn Sie einen Backofen mit Umluft oder die Schmaschine nur bei 30 und 40 Grad benutzen.

Mitmach-Tipp für alle: Kochen oder backen Sie zusammen mit Nachbar*innen und Freund*innen. Sie können sich auch gemeinsam einen Film anschauen. Benutzen Sie bei der Arbeit nicht so viele Räume. Schalten Sie Geräte in den Räumen aus, die Sie nicht nutzen. Wenn Sie dieses Gerät ausschalten, sparen Sie viel Strom!

3. Informieren!

Energie sparen mit guten Informationen!

Energie sparen ist einfach!

Hier bekommen Sie noch mehr Informationen: www.dortmundmachts.de

Mitmach-Tipp für alle: Verraten Sie diese Tipps auch anderen Menschen und erzählen Sie, wenn Sie selbst Strom sparen!

Informieren Sie sich!

Hier gelangen Sie zum Info-Flyer der Aktion "Dortmund macht's" >> LINK

Wegweiser zu Hilfen rund um Energiekosten

Brauchen Sie Hilfe wegen steigender Strom- und Heizkosten?

Wir zeigen Ihnen, wo Sie Beratung und Hilfe finden.



Werden Sie aktiv und verhindern Sie eine Notlage!

Beratung

- Wer hilft mir beim Energiesparen?
Es gibt Beratungsstellen und Fachleute, die Ihnen Tipps zum Energiesparen geben können, z. B. Energieagenturen oder Verbraucherzentrale.
- Wer erklärt mir meine Jahresabrechnung?
Bei Fragen zur Jahresabrechnung können Sie sich an Ihren Energieanbieter oder an Beratungsstellen wenden, die sich mit Energiefragen auskennen.

Verbraucherzentrale

 [Reinoldstraße 7-9](#)

[44135 Dortmund](#)

[0231/72091701](#)

 [verbraucherzentrale.nrw/beratungsstellen/dortmund](https://www.verbraucherzentrale.nrw/beratungsstellen/dortmund)

Caritasverband Dortmund e.V.

Energiesparservice

 [Minister-Stein-Allee 5](#)

[44339 Dortmund](#)

 [\(0231\) 72601460](#)

 [@energiesparservice@caritas-dortmund.de](mailto:energiesparservice@caritas-dortmund.de)

Sie können sich auch an Ihren eigenen Energieversorger wenden.

Wer kann mir bei der Betriebskosten oder Heizkostenabrechnung durch den Vermieter helfen?

Mieterverein Dortmund und Umgebung e.V.

 [Kampstraße 4](#)

[44137 Dortmund](#)



[\(0231\) 5576560](#)



info@mieterverein-dortmund.de



Deutscher Mieterbund Dortmund - Mieterschutzverein

[Prinzenstraße 7](#)
[44135 Dortmund](#)



[\(0231\) 5844860](tel:(0231)5844860)



service@mieterschutz.com

Heizkosten

Sie beziehen

- Arbeitslosengeld 2,
- Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder
- Asylbewerberleistungen.

Legen Sie die Jahresabrechnung für Heizkosten beim Jobcenter oder Sozialamt vor.

- Die tatsächlichen Kosten werden normalerweise übernommen.
- Geänderte Abschläge bitte auch melden. Die Leistung wird dann neu berechnet.

Wenn Sie Ihre Wohnung mit Brennstoffen beheizen, die Sie selbst kaufen müssen z. B. Heizöl, Kohle, können Sie beim Jobcenter oder Sozialamt klären, wie viel Sie für die aktuelle Heizperiode kaufen dürfen.

Die Kosten dafür werden übernommen.

Wichtig: Stellen Sie den Antrag spätestens im Monat der fälligen Jahresrechnung beim Jobcenter oder Sozialamt. Sonst verfällt der Anspruch auf Übernahme der Kosten.

Auch wenn Sie keine der genannten Leistungen erhalten, können Sie prüfen lassen, ob Ihnen unter Berücksichtigung der Heizkosten Hilfen zustehen.

Erwerbsfähige Personen, ihre Partner und unverheirateten Kinder bis 24 Jahren im Haushalt erhalten Hilfe vom Jobcenter, wenn keine volle Erwerbsminderung vorliegt.

Nicht erwerbsfähige Personen (z.B. mit Altersrente oder voller Erwerbsminderungsrente) erhalten diese Hilfe unter Berücksichtigung ihrer finanziellen Möglichkeiten in der Regel beim Sozialamt in Ihrem Stadtbezirk.

Wenn sich die monatlichen Abschläge erhöhen, können Sie dies melden. Es wird geprüft, ob sich durch die Erhöhung ein laufender Leistungsanspruch ergibt.



Wenn Sie Ihre Wohnung mit selbst besorgten Brennstoffen (z. B. Heizöl, Kohle) beheizen, können Sie auch beim Jobcenter oder Sozialamt klären, ob finanzielle Hilfe möglich ist.

Wohngeld und Kinderzuschlag

Erhalten Sie bereits Wohngeld und/ oder Kinderzuschlag und können auch damit die aktuellen Bedarfe nicht decken?

Auch dann können Sie einen Antrag beim Jobcenter oder dem Sozialamt stellen.

Gut zu wissen!

Das **Wohngeld** unterstützt Haushalten mit wenig Einkommen bei den Wohnkosten. Stellen Sie bei der städtischen Wohngeldstelle einen Wohngeldantrag. Der Antrag kann online oder in Papierform erfolgen.

Der **Kinderzuschlag** ist eine Hilfeleistung durch die Familienkasse für Familien mit geringem Einkommen. Der Kinderzuschlag beträgt derzeit pro Monat maximal 229 Euro je im Haushalt lebendem, unverheiratetem Kind unter 25 Jahren. Voraussetzung ist, dass das Bruttoeinkommen Ihrer Familie mindestens 900 Euro (Paare) beziehungsweise 600 Euro (Alleinerziehende) beträgt.

Stadt Dortmund Amt für Wohnen



[\(0231\) 5013276](tel:(0231)5013276) und



[\(0231\) 5023333](tel:(0231)5023333)



wohngeldstelle@dortmund.de



amtfuerwohnen.dortmund.de/

Familienkasse



[Steinstr. 39](#)
[44147 Dortmund](#)



[\(0231\) 231842-2286](tel:(0231)231842-2286)



@

Familienkasse-Nordrhein-Westfalen-Ost@arbeitsagentur.de

Postanschrift: Familienkasse NRW, 44117 Dortmund

Stromkosten

Sie beziehen

- Arbeitslosengeld 2,
- Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder
- Asylbewerberleistungen.

Dann können Sie Nachforderungen des Energieversorgers als Darlehen bei Ihrem Leistungsträger geltend machen.

Beziehen Sie bisher keine der oben genannten Leistungen?

Dann können Sie ein Darlehen beantragen. Bitte informieren Sie sich bei einer der Beratungsstellen oder den Leistungsträgern über die Möglichkeiten.

Stadt Dortmund Sozialamt

 [\(0231\) 500](tel:(0231)500)

@Sozialamt502@stadtdo.de



dortmund.de/sozialamt

Jobcenter Dortmund

 [\(0231\) 8421110](tel:(0231)8421110)

@

jobcenter-dortmund@jobcenter-ge.de



jobcenterdortmund.de

Weitere Beratungsstellen



DMB Mieterbund Dortmund



[Prinzenstraße 7](#)
[44135 Dortmund](#)



[\(0231\) 5844860](tel:(0231)5844860)



service@mieterschutz.com

Sozialberatung der Diakonie



[Arndtstraße 16](#)
[44135 Dortmund](#)



[\(0231\) 84 94 600](tel:(0231)8494600)



sozialberatung@diakoniedortmund.de

Soziale Fachberatung im Bernhard - März - Haus (Caritas)



[Osterlandwehr 12 - 14](#)
[44145 Dortmund](#)



[\(0231\) 726014-00](tel:(0231)726014-00)



BMH@caritas-dortmund.de

SKM: Büro für soziale Fragen



[Propsteihof 10](#)
[44137 Dortmund](#)



[\(0231\) 18 48 117](tel:(0231)1848117)



sb@skm-dortmund.de

SKF Dortmund, Allgemeine Sozialberatung



[Joachimstraße 2](#)
[44147 Dortmund](#)
 [\(0231\) 86 10 85 -0](tel:(0231)861085-0)

SKF Hörde, Allgemeine Sozialberatung



[Niederhofener Str. 52](#)
[44263 Dortmund](#)
[\(0231\) 42 57 99 60](tel:(0231)42579960)
@anmeldung@skf-hoerde.de

Beratungsstelle Arbeit der Arbeiterwohlfahrt



[Leopoldstr. 16-20](#)
[44147 Dortmund](#)
 [\(0231\) 81 21 24](tel:(0231)812124)



@beratung-arbeit@awo-dortmund.de